

Wohnungsbau in Frankreich : "Bois-Lemaître" eine Überbauung der Genossenschaft "Le logis coopératif" in Marseille

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **36 (1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103271>

Nutzungsbedingungen

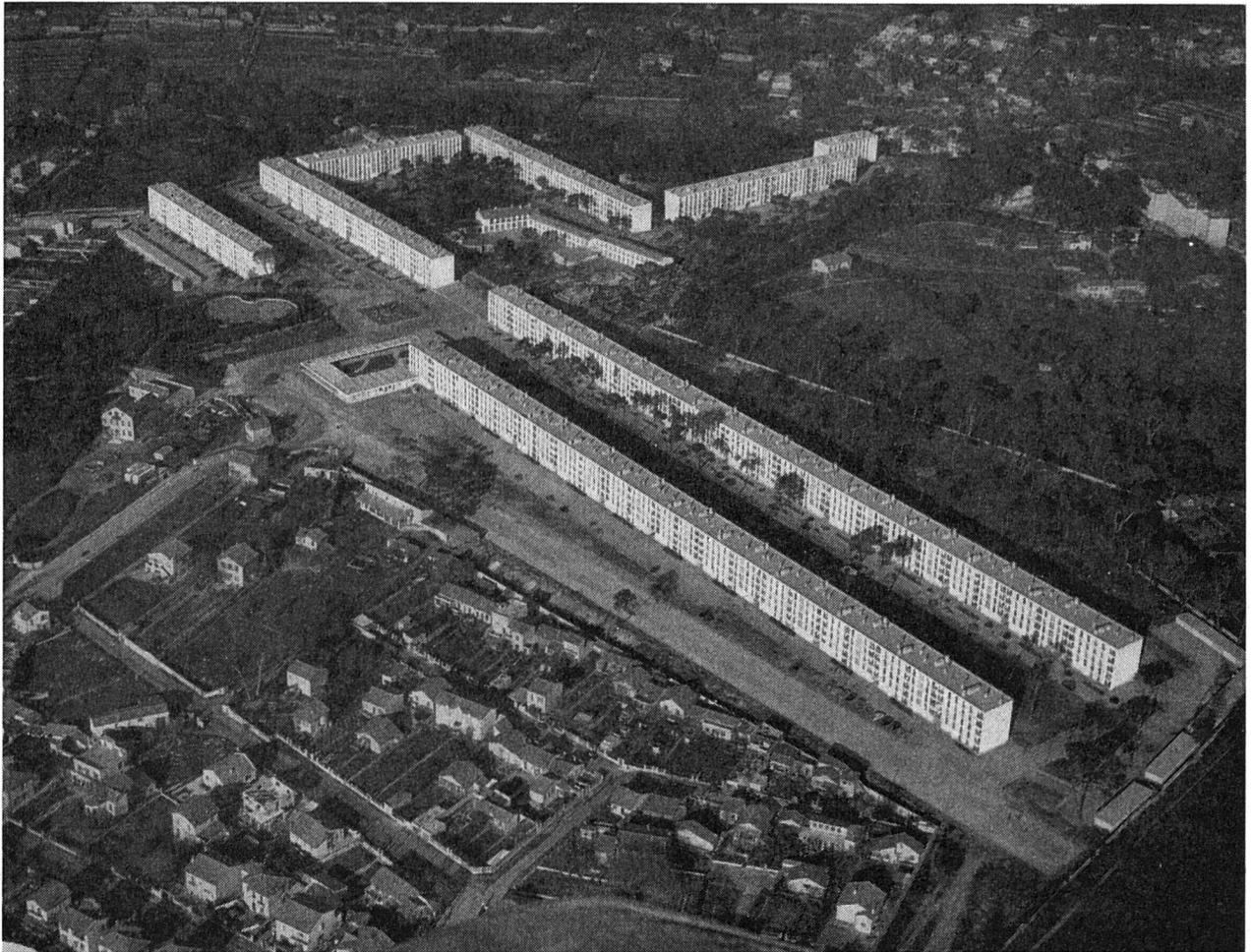
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



WOHNUNGSBAU IN FRANKREICH

«Bois-Lemaître»,

eine Überbauung der Genossenschaft «Le logis coopératif» in Marseille

Die Post- und Staatsangestellten der Bouches-du-Rhône gründeten im Jahre 1952 eine Genossenschaft für den Bau von Wohnungen zu mäßigen Mietzinsen (HLM) und nannten sie «Le logis coopératif» (die Genossenschaftswohnung). Die Genossenschaft hat seither neun Siedlungen mit zusammen 1200 Wohnungen erstellt, von denen «Bois-Lemaître» die größte ist. In ihr befinden sich 809 Wohnungen. Für diese Überbauung stellte die Stadt Marseille 15 Hektaren Bauland zu ihrem Ankaufspreis zur Verfügung. Sie leistete auch für die Darlehen Garantie. Eine Zeitlang war Bois-Lemaître der größte Bauplatz der Gegend, und auf ihm waren über 1000 Arbeiter beschäftigt. 16 Monate nach Baubeginn konnten die ersten Wohnungen bezogen werden.

Die Überbauung umfaßt acht fünfgeschossige, in Bruchstein gemauerte Gebäude und 128 Garagen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Schaffung großer Grünflächen ge-

legt. Die erste Bepflanzung litt leider stark unter dem Frost des Jahres 1956. Die Grünflächen wurden erweitert durch Spielplätze und einen Parkplatz. Die Anlage weiterer Spielplätze für Basket- und Volleyball ist vorgesehen.

Bois-Lemaître ist heute eine Cité mit über 3000 Einwohnern. Die in ihrem Innern gelegene Schulhausanlage für 26 Klassen genügt schon nicht mehr. Die Überbauung besitzt ihr eigenes Einkaufszentrum in Hofform, das einen genossenschaftlichen Lebensmittelladen, eine Metzgerei, einen Fischladen, eine Garküche, eine Bäckerei, einen Textilladen, eine Buchhandlung und ein Coiffeurgeschäft umfaßt. Ferner besitzt die Siedlung ein Kulturzentrum mit Versammlungssaal, einen Posten für erste Hilfe usw.

(Die Abbildung wurde uns in freundlicher Weise vom Herausgeber der Zeitschrift «Coopération-Habitation», Léon Robert, zur Verfügung gestellt.)